



## Neue Sichtweisen ...

... sollte man sich immer mal wieder erlauben!  
Wir erlauben uns mit diesem neuen Info-Medium „CouvenCourier“ eine neue Sicht auf unser Schulleben – eine Ergänzung und ein „Partner-Medium“ zu unserer lebendigen Homepage, sozusagen die Homepage zum In-die-Handnehmen und herum zeigen, das Info für die Pinwand oder den Küchentisch in der Familie, zum schnellen Vorzeigen bei Verwandten und Gästen.

Mit diesem vierteljährlichen Blick auf besondere Entwicklungen oder Highlights aus dem Couven wollen wir alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft näher heran führen an die alltäglichen und besonderen Ereignisse unseres gymnasialen Alltags.

Auch die Schulleitung ist neu bestellt. Sie muss und sie will sich neue Sichtweisen erlauben. Mir ist nun eine spannende Verantwortung übertragen, bei der ich auf die lebendige Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern und Schülern und deren Unterstützung setze.

Schüler und Eltern sind aktiv und lebendig an unserem Schulgeschehen beteiligt. Dies zeigt sich in der aktuellen Weiterentwicklung unserer Schul- und Lernkultur, der beherzten und vor allem gemeinschaftlichen Entscheidung für eine neue Rhythmisierung des Lernens, für kindgerechtes Lernen im 90-Minuten-Takt mit mehr Lernzeit und Lernqualität.

In gegenseitiger Wertschätzung bereichern sich Schüler-, Eltern- und Lehrerinitiativen für gezielte und zukunftsgerichtete pädagogische Verhältnisse. Mehr Lernen in Projekten, Ausbau mediengestützten Lernens und das erfolgreiche Ringen mit der Stadt um besonders leistungsstarke PC-Modelle war durch gegenseitige Unterstützung und Beratung besser möglich.

Mehr Pflege, schönere Gestaltung der Lernumgebung, abgestimmtes Agieren beim Runden Tisch Aachener Schulen und Arbeitsteilung bei politischen Aktionen für bessere bildungspolitische Rahmenbedingungen machen gemeinsam mehr Spaß und bringen so mehr Erfolg, wie man auch am Beginn des Bauarbeiten für eine sehr schöne Mensa sehen kann, die für unser Schulleben und eine geforderte Ganztagspädagogik neue Chancen eröffnen wird.

Wir sehen: Der gelegentliche Schrecken über unvorhersehbare bildungspolitische Wirbelstürme wird uns nicht davon abhalten, die Dinge einfach durch die Brille der Selbstbestimmung zu sehen. Wir können die Sichtweisen auf unsere Aufgaben immer wieder neu gestalten, indem wir uns „aufstellen“ mit dem Rücken gen Düsseldorf und dem Blick nach vorne auf die Aufgaben, die wir für notwendig halten im Blick auf die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Wir haben den Freiraum, neue Sichtweisen zu entwickeln. Wir haben in unserer Schulgemeinschaft viel vitales Potential, die Lern- und Bildungsarbeit lebendig, lebensnah und auch lustorientiert zu gestalten. Wir lassen uns ein auf neue Erfahrungen, richten den Blick über den Zaun und gönnen uns immer wieder neue Motivationen und neue Sichtweisen.

Auf gute Zusammenarbeit und ein gutes Jahr 2011!

Herzlichst

*Giinter Sonnen*

# Couven nun auch offiziell „gut drauf“

## GUT DRAUF

### Bewegen, entspannen, essen – aber wie!

Das Couven-Gymnasium darf ab sofort für die *Bewegte Pause* und die *Bewegte Mittagsfreizeit* das Label *GUT DRAUF* führen. Das Label wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für Projekte zur Prävention ernährungsbedingter Krankheiten bzw. für Projekte zur Gesundheitsförderung verliehen. Die verliehene Urkunde hängt im Glaskasten am Haupteingang.

#### Wofür steht GUT DRAUF?

Gesunde und ausgewogene Ernährung, regelmäßige und mit Freude verbundene Bewegung, sowie eine gelingende Stressregulation

der Jahrgangsstufe 11 sinnvoll zu bewegen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund zu qualifizierten Sporthelfern ausgebildet, die dadurch in der Lage sind, jüngere Schülerinnen und Schüler anzuleiten und zu motivieren. Die vielseitigen Materialien und Geräte, die entliehen werden können, bieten zahlreiche Sport- und Spielmöglichkeiten. Zudem erhalten alle fünften Klassen zu Beginn des Schuljahres eine Bewegungskiste mit Spielgeräten, die im Verlauf der Schuljahre bei Bedarf ersetzt oder ergänzt werden. Möglich gemacht, hat dies u.a. unser Förderverein, der Verein der Freunde und Förderer des Couven-Gymnasiums. Herzlichen Dank!

# Couven Courier

## Infos rund um's Couven-Gymnasium in Aachen

sind in der Jugendaktion *GUT DRAUF* zu einem integrierten Ansatz der Gesundheitsförderung verknüpft. Jugendliche erleben in innovativen, eventorientierten und von ihnen mit gestalteten Aktionen, was ihnen gut tut.

#### Was bedeutet *Bewegte Pause* und *Bewegte Mittagsfreizeit*?

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben in der großen Pause und der Mittagsfreizeit die Möglichkeit, sich auf dem Schulhof und/oder in der Sporthalle unter Anleitung von Schülern und Schülerinnen aus



## Global mit- und voneinander lernen: Besuch aus Singapur

Kalt erwischt hatte es die Gruppe von 12 sechzehn- und siebzehnjährigen Schülerinnen und Schülern des Tampines Junior College, als sie im Dezember aus dem hochsommerlichen Singapur (32 Grad Celsius) im tief verschneiten Aachen ankamen.

Die Schülerinnen und Schüler aus Singapur waren fünf Tage zu Gast am Couven-Gymnasium, um im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit dem Grundkurs Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 11 zu den Themen *The socio-economic gap within societies* (sozio-ökonomische Kluft innerhalb von Gesellschaften), *Water security* (Recht auf sichere Wasserversorgung) and *Climate change* (Klimawandel) zu arbeiten.

Die gemeinsame Projektarbeit führte die Projektteilnehmer unter anderem zum Aachener Kinderschutzbund, ins Welt- und zu einem Empfang auch ins Rathaus. Darüber hinaus ging es bei dem Besuch aber auch darum, Land und Leute kennen zu lernen "Viele unserer Schülerinnen und Schüler studieren im Ausland", so Inderjit Singh, Begleitlehrer vom Tampines Junior College. "Vielleicht kommen einige wieder nach Aachen zurück, um hier zu

studieren.“ – Auch wenn sie aus einem Land kommen, in dem es keinen Winter gibt – den Aachener Schnee kennen sie dann bereits.

Ein ausführlicherer Bericht findet sich auf der Schulhomepage unter unter  
▶ <http://tinyurl.com/aachenglobal>

## 1. Jahrgang | # 1 | Januar 2011

### Themen

Seite

- 2 Ein Elternbrief für die Schulministerin
- 3 Baustellenreport, Sonne für's Couven, Matheolympiade, Impressum
- 4 Termine, Couven in der Presse

Couven-Gymnasium | Tel. 0241-705200  
<http://www.couven-gymnasium.de>

## Ein Elternbrief für die NRW-Schulministerin

An  
Frau Ministerin  
Silvia Löhrmann MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Wir wenden uns an Sie mit der dringenden Bitte, uns ein Gespräch zu gewähren. In diesem möchten wir Ihnen gern Informationen über die Situation vor Ort geben. Vor der Landtagswahl bekundete Frau Ministerpräsidentin Kraft: „Die Art und Weise, wie das Turboabitur in NRW organisiert wurde, belastet Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer in unverantwortlicher Weise. Die Schulzeitverkürzung hat zu einer enormen Verdichtung des Unterrichts in der Sekundarstufe I des Gymnasiums geführt.“ Dieser Aussage stimmen wir mit Nachdruck zu! Und dennoch hat sich auch unsere Schule dagegen ausgesprochen, zu einem (reformierten) „G9“ zurückzukehren bzw. beide Schullaufbahnen parallel anzubieten. Statt eines schematischen Übergangs von G8 zu G9 fordern wir die Verbesserung der individuellen Förderung und eine angemessene Binnendifferenzierung. Unsere Schule hat sich in den vergangenen 5 Jahren intensiv bemüht, die Belastung für Schüler, Eltern und Lehrer innerhalb der engen Grenzen des G8 zu verringern und Allen ein gutes Schulleben zu ermöglichen. Diesen Weg möchten Eltern, Lehrer und Schulleitung gemeinsam weiter gehen. Unsere Bemühungen würden jedoch durch eine Teilnahme am Schulversuch konterkariert, denn auch sie binden Ressourcen. Die Öffnung für individualisierte Wege und die Möglichkeit, im Bedarfsfalle die Schulzeit zu verlängern, wären für uns erstrebenswert (siehe Debatte im Deutschlandfunk, 10. November „Kehrtwende beim Turboabitur“. Gesprächsteilnehmer u.a. Günter Sonnen und Staatssekretär Ludwig Hecke). Solche „individualisierten Wege“, angedacht auch als „optionales Vertiefungsjahr“, sollten helfen, das von allen Fachleuten kritisierte „Sitzbleiben“ zu ersetzen. Wie Sie selbst wiederholt betont haben, ist es eine wirklich bedeutende Aufgabe, das G8-Gymnasium zu verbessern. Daher möchten wir Ihnen gern darlegen, wie unserer Meinung nach G8 für Schüler, Eltern und Lehrer besser lebbar werden kann: Aus Lehrplänen werden „Lernpläne“: Eine Reduzierung der Vermittlung enzyklopädischen Wissens ist unserer Meinung nach unumgänglich. Die Schule muss Kinder dazu befähigen, Lerntechniken zu erarbeiten. Schüler benötigen Zeit und pädagogische Unterstützung, Sachverhalte selbstständig zu erarbeiten. Sie müssen sich Informationsquellen kritisch erschließen und das Erarbeitete präsentieren können. Im Bereich der neu einsetzenden Fremdsprache in Klasse 6 regen wir an, Kurse zu teilen. Die frühe Wahl der zweiten Fremdsprache bedingt objektiv eine sehr große Lernbelastung für die Schüler. In kleineren Lerngruppen wäre mehr Zeit zur individuellen Förderung. Wir sehen hierin eine Möglichkeit, dass die Schüler diesen erhöhten Anforderungen gerecht werden können. Das soziale Moment stärken Den Lehrern muss möglich sein, das soziale Moment von Schule zu unterstützen und zu stärken. Die gestiegene Stundenbelastung der Kinder bedingt u.a. ein längeres Verweilen in der Klassengemeinschaft. Eine solche Gemeinschaft benötigt verlässliche pädagogische Unterstützung. Daher regen wir an, die Lehrererarbeitszeit zugunsten dieser sehr zentralen Aufgabe zu reformieren. Der demographische Wandel unserer Gesellschaft und das Wegfallen eines Jahrgangs nach dem Abitur der ersten G8-Kinder führen zu einer merklichen Reduzierung der Schülerzahlen. Wir bitten Sie sehr, Ihr Versprechen einzuhalten und diese Gewinne aus G8 und dem demografischen Wandel in der Schule zu belassen. Dadurch wird der Weg frei, die Unterrichtsverpflichtung der Lehrer zugunsten individueller Förderung und „Sozialstunden“ zu reduzieren. Schule wird zum Lebensraum Unsere Schulen benötigen verbesserte Ausstattungen im Sinne des Ganztagesbetriebes. Schüler und Lehrer müssen während des Unterrichts und der Pausen Raum und Möglichkeiten erhalten, ein gesundes soziales Miteinander zu pflegen und sich zu regenerieren. Auch wir haben das Ziel, innerhalb der G8-Grenzen ein besseres Schulleben zu ermöglichen. Daher laden wir Sie herzlich ein, zu uns an die Schule zu kommen und mit uns über die dargestellten Anregungen zu diskutieren! Alternativ könnten wir uns natürlich auch vorstellen, einer Einladung Ihrerseits zu folgen und diese Diskussion in Düsseldorf zu führen.

18. Dezember 2010

Mit Dank für Ihr Interesse, in der Hoffnung auf eine baldige Antwort und mit herzlichen Grüßen

die Schulpflegschaft des Städt. Couven-Gymnasiums Aachen  
in Abstimmung mit der Schulleitung

Das Couven-Gymnasium hat sich, wie übrigens nahezu alle Gymnasien in NRW, dagegen entschieden, den von der Politik angebotenen G9-Bildungsgang einzuführen. Allerdings haben wir uns in der Schulpflegschaft darauf verständigt, es dabei nicht zu belassen. Vielmehr wollen wir mit den politischen Vertretern ins Gespräch kommen um klar zu machen, dass wir keine neuen Strukturveränderungen wollen sondern eine Verbesserung von G8. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung hat die Schulpflegschaft einen Brief an Frau Löhrmann, unsere Schulministerin, geschrieben:

Dieser Brief ist ein Beispiel dafür, dass wir uns einmischen können und wollen.

Über die normale Gremienarbeit hinaus sind wir Eltern an allen Entscheidungsprozessen beteiligt. Unsere Meinung ist gefragt. Wir sitzen gemeinsam mit Schülern und Lehrern am „Runden Tisch“ zu Themen wie Schulentwicklung, Mensa-Neubau und Über-Mittag-Betreuung. Bibliothek und Berufsbörse funktionieren nur durch elterliche Mitwirkung. Dank der engagierten Mitarbeit vieler Eltern bei Schul- und Sportfesten und der Betreuung von AGs gestalten wir das Schulleben aktiv mit.

Engagement lohnt sich – für Alle!  
Das Schulpflegschaftsteam  
Vorsitzende: Susanne Hollman und Jürgen Karl  
Weitere Teammitglieder: Gabi Weibelhaus, Elke Schmidt-Pütz und Birgit Dautzenberg



## Der Baustellenreport

Dass an vielen Stellen am Couven Baustellen sind, dürfte mittlerweile wohl jedem aufgefallen sein. Kaum jemand weiß jedoch weshalb und wie lange noch. Moritz Mering (7d) und Lasse Mönch (Jgst. 12) haben einmal bei Herrn Sonnen, unserem Schulleiter, nachgefragt.

**Wir fangen mal mit einer allgemeinen Frage an. Wo wird im Moment überhaupt gebaut?**

Baustellen sind im Moment die Aussenfassaden wie man sieht, das ist der A-, B- und C-Trakt. Das ist bereits sehr weit fortgeschritten (siehe unteres Foto). Die Gebäude werden,



wie ich finde, sehr schön und sehr stilvoll neu verkleidet. Da ist im Moment der Trakt mit den naturwissenschaftlichen Räumen der letzte Teil der noch renoviert wird. Der ist auch schon fast komplett fertig, es dauert wahrscheinlich nur noch zwei Wochen bis das Gerüst abgebaut wird. Dann gibt es eine zweite Bauphase in der die Fassade des Gebäudes renoviert wird in dem SV, Beratungslehrerzimmer und Informatikraum sind. Das wird im Frühjahr begonnen werden. Die Renovierung der Turnhalle wird eine besonders schwierige Angelegenheit, weil dort die Fenster erneuert werden und in dieser Zeit dann eigentlich kein Unterricht stattfinden könnte. Um das zu vermeiden wird von innen eine Holzwand vor die Fenster gebaut, so dass man in einer etwas



kleineren Sporthalle weiterhin Sport unterrichten kann und dann kann gleichzeitig von außen gebaut werden. Jetzt fehlt nur noch eine Baustelle, dann ist das Couven rundherum erneuert, und das ist die Auladecke. Für die Aula bekommen wir eine sehr schöne neue Deckenabhangung mit einer neuen Beleuchtungsanlage, die wie ich denke eine sehr gute Atmosphäre verbreiten wird. Außerdem kriegen wir eine sehr hochwertige neue Tonaanlage. Weil das von der Stadt alles auf sehr hohem Niveau geplant ist, dauert es sehr lange, und weil man im Schulalltag nicht langfristig ein Gerüst in der Aula aufbauen kann wird das erst in den nächsten Sommerferien begonnen, dann aber auch in den Ferien fertiggestellt.

**Also ist das dann nächstes Schuljahr das erste mal einsatzbereit?**

Im nächsten Schuljahr müsste das Couven dann tatsächlich rundherum und mit einer neuen Auladecke innen in neuem Glanz erstrahlen können. Aber soviel Geduld müssen wir noch haben.

**Kommen wir zur nächsten Baustelle. Wann wird die Mensa gebaut bzw. fertiggestellt?**

Wie ihr gesehen habt hat sich da schon etwas getan. Der alte Pavillon, die Cafeteria der Grabos, ist bereits abgerissen. Im Frühjahr werden dann konsequent und zügig die Bauarbeiten beginnen, da wird dann die eigentliche Arbeit geleistet. Die Mensa wird dann voraussichtlich (wenn alles klappt) im Frühjahr 2012 fertig sein, sodass wir sie vielleicht noch Ende des Schuljahres ausprobieren können. Auf jeden Fall hat die Stadt versichert, und das ist, wenn man sich andere Bauprojekte vergleichend anschaut, relativ glaubwürdig, dass die Mensa spätestens übernächstes Schuljahr fertig ist. Wir werden dann das Schuljahr mit einer sehr schönen Mensa beginnen (siehe unteres Foto).

**Was ist denn mit dem alten Haupteingang? Es ist ja schon eine größere Behinderung des Schulalltags, dass man den nicht benutzen kann. Wann werden die Bauarbeiten dort abgeschlossen sein?**

Der könnte eigentlich längst fertig sein, aber es gibt hier ein besonderes technisches Problem wegen der Sicherheitsvorschriften. In dem Vorräum muss es aufgrund der Holztsche und Holzbänke eine Sprinkleranlage geben, die im Falle eines Feuers zeitgleich mit dem Rauchabzug im Treppenhaus angeht, und das hat man bis jetzt technisch noch nicht hingekriegt. Ich kann euch leider nicht sagen wann das fertig wird.

**Dann haben wir noch eine letzte Frage an sie. Auf der letzten SR-Sitzung wurde erwähnt es sei kein weiteres Geld für Bauarbeiten mehr vorhanden?**

Das bezog sich auf 2010. In diesem Jahr gibt es dann wieder eine gewisse Menge an Geldern, die sind aber für die Turnhalle gesichert. Allerdings auch nur wenn es schnell genug geht. Wenn die Turnhalle z.B. wie es eigentlich der Schulplan war erst in den Sommerferien renoviert würde könnte es sein, dass bestimmte Fördergelder dann schon vergeben sind.

**Vielen Dank für das Interview!**



## Mathe-Olympiade

Die zweite Runde der bundesweiten Matheolympiade ist vorbei. Unter den erfolgreichen Teilnehmern sind auch wieder einige Schülerinnen und Schüler des Couven-Gymnasiums – allen voran Kim Jana Eiken aus der 5c mit einem 2. Platz in ihrer Altersgruppe. Einen dritten Platz erreichte Annika Lück aus der 6e, besondere Anerkennung wurde Arvin Arefzadeh (6e), Dimitri Begnis (8c) Luca Schoopen (Jgst. 11) sowie Johannes Pankert (Jgst. 13) ausgesprochen. Sie alle werden im Laufe des Januar zu einer stadtweiten Ehrung eingeladen. Die Schulleitung gratuliert und dankt allen, die an dem Wettbewerb teilgenommen haben.

Mehr Infos zur Matheolympiade und anderen Wettbewerben finden sich auf den Wettbewerbsseiten unserer Homepage:

► <http://tinyurl.com/wettbewerbe>

## Sonne für's Couven



Es ist geschafft: Ohne CO2-Emission und damit klimaneutral erzeugen die Solaranlagen auf den Gebäuden seit dem Sommer soviel Strom, wie in der Schule verbraucht wird. Sie haben bei strahlender Sonne eine Leistung von 113 kW und produzieren pro Jahr ca. 100.000 kWh Strom. Dank umfangreicher Modernisierung und sparsamen Umgang mit Strom reicht dies für den gesamten Schulbetrieb aus. Die Zukunft beginnt jetzt! „Sonne fürs Couven“ hieß auch das Schüler-Solarprojekt, mit dem seit 1996 die Nutzung der Sonnenenergie demonstriert wurde. Die 3,3kWp-Anlage des gleichnamigen Vereins wurde 2010 modernisiert und steht heute auf dem Vordach des Hauptgebäudes. Ihre interessanten Daten sind jederzeit über die Schulhomepage abrufbar. Auch warmes Duschwasser für die Sportler wird seit 2007 mit einer Solarthermie-Anlage auf der Turnhalle erzeugt.

► [www.couven-gymnasium.de](http://www.couven-gymnasium.de)

## Impressum

Der Couven-Courier ist eine Publikation des Couven-Gymnasiums, Lütticher Str. 111a in 52074 Aachen. V.i.S.d.P Günther Sonnen (Schulleiter), Redaktion Rainer Siemund. Auflage 1.600 Stück - Druck: Druckerei Klinkenberg, Aachen.

► Email: [courier@couven-gymnasium.de](mailto:courier@couven-gymnasium.de)

## Termine

(die jeweils aktuellste Version finden Sie unter [www.couven-gymnasium.de](http://www.couven-gymnasium.de))

### Januar 2011

- 14 Zeugnisausgabe Jgst. 13
- 15 Tag der offenen Tür (9-12 Uhr)
- 18 Treffen „Bewegte Bühne“ Klasse 6 (ab 17 Uhr)  
Skifahrt der Jgst. 10 (21.1.-30.1.)
- 31 Notenbekanntgabe SoMi Jgst. 6-12

### Februar 2011

- 7 Zeugniskonferenzen - unterrichtsfrei
- 8 Zeugniskonferenzen - am Nachmittag  
Fortbildung „Coaching am Couven“ (bis 10.2.)
- 11 Ende 1. Halbjahr - Zeugnisausgabe und Unterrichtsende nach der 4. Stunde
- 17 Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“
- 22 Finale Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“
- 24 Lernstandserhebung Jgst. 8 Deutsch  
Projekttag „Bewegte Bühne“ der 6a, b, c (bis 25.2.)
- 26 Beginn der Anmeldefrist für die neuen Fünften (bis 18.3.)
- 28 6er-Klassenfahrten (bis 2.3.)

### März 2011

- 1 Lernstandserhebung Jgst. 8 Englisch
- 2 Lernstandserhebung Jgst. 8 Mathe
- 3 Unterrichtsfrei - Ausgleich für den Tag der Offenen Tür
- 4 Unterrichtsfrei - beweglicher Ferientag
- 7 Unterrichtsfrei - beweglicher Ferientag
- 8 Unterrichtsfrei - beweglicher Ferientag
- 10 Jgst. 9: Info über Gymnasiale Oberstufe (ab 19 Uhr)
- 14 EF (Jgst. 10): Info über Qualifikationsphase (ab 19 Uhr)
- 15 Lehrerkonferenz (ab 15 Uhr)
- 17 Jgst. 11: Info über Qualifikationsphase (ab 19 Uhr)
- 18 Anmeldefrist - Ende
- 22 Lehrerfortbildung „Kooperatives Lernen“ (14-17 Uhr)

## Couven in der Presse



### Ein Reformter, vom Optimismus beflügelt

„Gürther Sonnen ist seit Sommer neuer Leiter des Couven-Gymnasiums. Er hat viele Ideen und ein Kollegium, das mitzieht.“

VON THOMAS KARBACH  
Aachen. Es ist eine alte, gute Bekanntschaft, die Günter Sonnen zu dieser Schule pflegt. Auch wenn er eine Schulleitung übernahm, so ist er doch ein Kollege.

Die Aachener Zeitung vom 12. Januar widmet unserem Schulleiter Herrn Sonnen ein längeres Porträt. Warum hat es ihn an diese Schule verschlagen? Wo sieht er die Stärken des Couven-Gymnasiums? Was ist für ihn moderner Unterricht? Und: warum sieht er sich selbst als Reformter, noch dazu als ein vom Optimismus beflügelter? Wer die Antworten nachlesen möchte, findet den Artikel auf der Homepage der Schule. Der kurze Weg dorthin ist dieser: ► <http://tinyurl.com/optimismus>

### „Jeder in meiner Klasse hat sein Aquarium“

Aus Taiwan, Venezuela, Japan: Aachener Gymnasiasten im Auslandsjahr berichten in einem Blog

Die „Vernetzt“-Seiten in **Aachener Nachrichten** und **Aachener Zeitung** berichteten am 7. Dezember über den Blog, in dem Couven-Schülerinnen und -Schüler aus ihrem Auslandsjahr berichten. Die Schulhomepage dokumentiert den Zeitungsartikel. Vielen Dank an all diejenigen, die den Blog mit Beiträgen füllen – auch trotz widriger Umstände, wie etwa Johnny in China ... ► <http://tinyurl.com/couvenabroad>



Aufgeschlagen: Die Klasse 6d des Couven-Gymnasiums hat viele potenzielle Volleyball-Fans in ihren Reihen: Rita Liliom (Spielerin von Alemannia und ungarische Nationalspielerin) und Hallensprecher André Schnitker besuchten die Klasse im Unterricht und hatten 30 Eintrittskarten für das erste Saisonspiel am Samstag, 4. Dezember, gegen Allgäu Team Sonthofen mitgebracht. Vorher standen die beiden für eine Fragerunde rund um Volleyball zur Verfügung. Dabei gab Liliom Einblicke in das Leben einer Profispielerin und ihren großen Traum, einhundert Millionen Euro zu verdienen. Schnitker ist ein großer Fan der Aachener Eishockey-Mannschaft.

Am 1. Dezember berichtete die **Aachener Zeitung** unter der Überschrift „Aufgeschlagen“ über einen ganz besonderen Besuch an der Schule, denn die Klasse 6d des Couven-Gymnasiums ums hat viele potenzielle Volleyball-Fans in ihren Reihen: Rita Liliom (Spielerin der Alemannia und ungarische Nationalspielerin) und Hallensprecher André Schnitker besuchten die Klasse im Unterricht und hatten 30 Eintrittskarten für das erste Saisonspiel am Samstag, 4. Dezember, gegen Allgäu Team Sonthofen mitgebracht. Vorher standen die beiden für eine Fragerunde rund um Volleyball zur Verfügung. Was das genau für Fragen waren, kann man unter ► <http://tinyurl.com/aufgeschlagen> nachlesen.

### Mit Schläger, Netz und viel Spaß

Schüler des Couven-Gymnasiums entdecken die kanadische Sportart Lacrosse

Auf die Frage, was denn wohl der kanadische Nationalsport sei, würden die meisten wohl „Eishockey“ antworten. Auf gleicher Stufe rangiert allerdings in Kanada „Lacrosse“, ein in Europa noch weitgehend unbekannter Sport. In einer Kooperation mit dem Bundesligisten Inde Hahn bietet das Couven-Gymnasium seit Beginn dieses Schuljahres eine Lacrosse-AG an, über die die **Aachener Zeitung** in ihrer Ausgabe vom 26. November berichtete. Wir dokumentieren den Artikel auf der Schulhomepage unter ► <http://tinyurl.com/couvenlacrosse>

DAS THEMA: SCHRAB

### Ein Lehrer mit Leib und Seele und Visionen

Stephan Richter ist Pädagoge, Berater, Querdenker. Er fühlt sich wohl in seinem Beruf. Aber er sagt auch: „Das Schulsystem muss sich grundlegend ändern.“

„Stephan Richter ist Pädagoge, Berater, Querdenker“ schreiben **Aachener Nachrichten** wie **Aachener Zeitung** in ihren Ausgaben vom 27. November. Und er ist Lehrer am Couven-Gymnasium. Er fühlt sich wohl in seinem Beruf. Aber er sagt auch: „Das Schulsystem muss sich grundlegend ändern.“ Wie, warum und was seine Schüler darüber denken dokumentieren wir auf der Homepage der Schule unter ► <http://tinyurl.com/srichter>. Dass Herr Richter überdies einen gewissen Hang zum Pingpong hat, kann man hier nachlesen: ► <http://tinyurl.com/srichterpingpong>



Unter dem Titel „Kehrtwende beim Turboabitur?“ nahm sich die bundesweit gesendete „Länderzeit“ des **Deutschlandfunks** des Themas G8/G9 an. Mit im Studio: Couven-Schulleiter Günter Sonnen, der sich gegen eine Rückkehr zu G9 unter den aktuellen Bedingungen aussprach und sich damit im Einklang mit der Schulgemeinde des Couven sieht. Stattdessen, so Sonnen, wüsche er sich einen kreativeren Denkansatz, etwa ein optionales Vertiefungsjahr zu Beginn der Oberstufe. Ferner müsse „totes enzyklopädisches Wissen“ aus den Lehrplänen entfernt und eine neue Lernkultur entwickelt werden, die Kompetenzen in den Mittelpunkt stelle. Nur so könnten sich Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn auch kompetent fühlen.

Wo Sonnen am Couven bereits Ansätze einer neuen Lernkultur sieht kann man auf der Schulhomepage unter ► <http://tinyurl.com/lernkultur>